

Zürich und Dättlikon, 27. November 2006

KR-Nr. 355/2006

MOTION von Sabine Ziegler (SP, Zürich) und Marianne Trüb Klingler (SP, Dättlikon)
betreffend Umwelt- und klimaverträgliche Energieversorgung

Der Regierungsrat wird eingeladen eine Vorlage zu erarbeiten, die die notwendigen Gesetzesvorlagen und Kreditanträge beinhaltet, um innert 30 Jahren im Kanton Zürich das Ziel einer 2000-Watt-Gesellschaft zu erreichen.

Sabine Ziegler
Marianne Trüb Klingler

Begründung:

Zentrale Herausforderungen für die Politik stellen der wachsende Energie- und Ressourcenverbrauch, die grossen Mengen von Treibhausgasen sowie die Luft- und Lärmbelastungen mit ihren Folgen für die Gesundheit der (Zürcher) Bevölkerung dar.

Ein energisches Handeln ist angesichts der sich abzeichnenden globalen Klimaerwärmung und der damit verbundenen Risiken unabdingbar. Die Aktivitäten des Kantons Zürich haben national und international eine wichtige Signalwirkung.

Ziel ist eine hohe Lebensqualität und ein hoher Lebensstandard für heutige und zukünftige Generationen.

Der Umfang und die Art des Energie- und Ressourcenverbrauchs sollen so gestaltet werden, dass die Verfügbarkeit der Energie und die Qualität der Umwelt auch für die zukünftigen Generationen erhalten bleiben. Im Zentrum stehen dabei ein geringerer und umweltverträglicher Energieverbrauch sowie ein umweltfreundlicher Umgang mit Ressourcen und geschlossene Stoffkreisläufe. Innovative technische Lösungen, gesellschaftliche Lernprozesse, neue Lebensstile und Managementkonzepte sollen der Zielerreichung dienen auf dem Weg zur 2000-Watt-Gesellschaft.

Leitlinien für die nachhaltige Entwicklung sind die Vorgaben der 2000-Watt-Gesellschaft. Dabei dient als Nachhaltigkeitsindikator insbesondere der durchschnittliche Energieverbrauch pro Person, welcher maximal 2000 Watt betragen und zu 75% durch erneuerbare Energien abgedeckt werden soll. Zusätzlich wird ein CO₂-Ausstoss von höchstens einer Tonne pro Person und Jahr vorgegeben.

355/2006

Wieder aufgenommener Vorstoss.
Ursprüngliche Einreicher: Ueli Keller (SP, Zürich), Sabine Ziegler (SP, Zürich) und Marianne Trüb Klingler (SP, Dättlikon)